

## Zusatzinformation Beispiel 2

### **DREISPRUNG Unterrichtsprojekt** **„Fleischkonsum und Veggie-Day“ Schule am Heidberg:** Pädagogischer Jahrestag, Unterrichtseinheit, Hofbesuch und Aktionstag

#### **Das Projekt**

Die Stadtteilschule Am Heidberg wollte ab dem neuen Schuljahr 2014 mit einem neuen Caterer einen Veggie-Day in der Mensa einführen. Die Lehrerin und Klimabeauftragte dieser Schule, Angelika Krahn, hatte an einem Workshop zum Thema Veggie-Day teilgenommen, der von Iris Lange-Fricke durchgeführt worden war und wandte sich deswegen zur Unterstützung an den Ökomarkt Verein. Das Projekt „Bio-Bauern über die Schulter geschaut“ vom pädagogischen Projekt des Ökomarktes „Schule & Landwirtschaft“ war gerade frisch gestartet, weshalb bei der ersten Besprechung, bei der überlegt wurde, wie man das Thema umsetzen könnte, Iris Lange-Fricke gleich den Dreisprung anbieten konnte. Der Lehrer Hartwig Zillmer bekundete sogleich Interesse, diesen mit seiner Profilklassse „Global future“ durchzuführen.

Daraufhin wurden über einen Zeitraum von zwei Monaten (27.3.14 – 27.05.14) eine Verkostung am Pädagogischen Jahrestag, eine Unterrichtseinheit in der Schule, ein Hofbesuch auf dem Biobauernhof Gut Wulksfelde und zum Schluss der Aktionstag durchgeführt. Durch diese Aktionen sollten zunächst die Lehrer, dann die Profilklassse und zum Schluss die anderen Schüler für das Thema sensibilisiert werden.

#### **Pädagogischer Jahrestag**

Um mit der Einführung eines „Veggie-Days“ in der Schule zu starten, hatte die Klimagruppe die Idee, einen Startschuss am pädagogischen Jahrestag zu machen. Die Profilklassse von Angelika Krahn erklärte sich bereit zu diesem Anlass eine vegetarische Verköstigung der Lehrerschaft zu organisieren. Begleitet wurde dies vom Ökomarkt e.V. Dies sollte die Sensibilisierung und die Akzeptanz der Lehrer in Bezug auf das Thema verstärken.

Zu Beginn des Jahrestages wurden zwei Filme der Profilklassse zum Thema „Fleischkonsum“ und „Be veggie“ gezeigt, zwei Stellwände wurden mit Fotos und Infos von der Klasse gestaltet. Der Einkauf für die Kochaktion wurde von den verantwortlichen Lehrern durchgeführt. Die Rezepte und die Einkaufsliste wurden vom Ökomarkt zur Verfügung gestellt. In der Küche wurden alle Zutaten aufgebaut, die Schüler wurden kurz in das Thema und in die Rezepte eingeführt. Dann wurde gekocht und die Snacks auf Platten angerichtet. In der Aule standen die Stellwände der Klassen und eine vom Ökomarkt zu Ansicht. Der Ökomarkt hatte außerdem noch ein Tisch mit Infomaterial und einer CO<sub>2</sub>Berechnung aufgebaut. Um 12 Uhr kamen die Lehrer und probierten die Snacks, diskutierten über das Thema und ließen sich von den Schülern und dem Ökomarkt informieren. Es wurden zwei Wrapsvarianten, ein Möhren-Aufstrich, Möhrenwaffeln mit Kräuterquark, Polentaschnitten und ein grüner Smoothie angeboten.



Erasmus+



## Unterrichtseinheit

Die Schüler hatten vorher den Auftrag bekommen, für drei Tage ein oberflächliches Ernährungstagebuch zu führen. Die Ergebnisse wurden zu Beginn der Doppelstunde stichprobenartig von dem Klassenlehrer präsentiert und mit den Schülern zusammen kurz ausgewertet. Anhand von Fleischpostern zeigte Iris Lange-Fricke den Schülern, welche Produkte welches Tier liefert. Daraufhin wurde ein kurzer Film abgespielt, der die Folgen des übermäßigen Fleischkonsums für die Natur und den Menschen aufzeigt (VeBu: Fleisch isst Menschen). Mit den Schülern wurden die Aspekte aus dem Film aufgegriffen und das Wissen durch weitere Informationen, Daten, Grafiken etc. vertieft. In Kleingruppen sollten die Schüler schließlich Lösungsansätze erarbeiten, die in ihrem eigenen Leben und in der Schule umsetzbar sind. Nach der Vorstellung der Ergebnisse wurde noch ein Kurzfilm zum Thema Ökobilanz gezeigt.

Am Ende der Doppelstunde bekamen die Schüler den Auftrag, sich Fragen für den Hofbesuch in der nächsten Woche zu überlegen. Als Aussagen und Fragen zum Thema Biobauernhof kamen auf:

- Wo kommt das Futter her?
- Welches Futter bekommen die Tiere?
- Wie sieht artgerechte Tierhaltung aus?



Und Aussagen:

weniger Tiere, Ökospinner, Biotonne, artgerechte Haltung, Kuhmist, Kuhstall, Biomüll, Bioprodukte, Dünger, Kompost, teure Produkte, Mülltrennung.

An diesem Tag sollten sich die Schüler außerdem erste Gedanken zu dem geplanten Aktionstag machen, der am 27.05. den Veggie-Day in der Schule einläuten wird.

## Hofbesuch

Am zweiten Termin des „Dreisprungs“ kam am 22.04.14 die ganze Profilklassse mit dem Lehrer John Borchers auf den Biobauernhof Gut Wulksfelde zu Besuch. Am Anfang gab es eine theoretische Einführung von Tanja Neubüser vom Ökomarkt Verein, die den Wissensstand der Schüler zum Thema Fleischkonsum und Tierhaltung abfragte und dann auf die Besonderheiten des ökologischen Landbaus einging. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem System der Kreislaufwirtschaft und der artgerechten Tierhaltung.

Nach dem Theorieteil führte Tanja Neubüser die Gruppe über das Hofgelände. Die Jugendlichen durften den Schweinestall, das Hühnergehege und die Schafswaide betreten und die jeweiligen Tiere mit Gemüseresten und Getreide füttern. Die Jugendlichen, die während des Theorieteils eher still gewesen waren, blühten bei den Tieren richtig auf und konnten sich kaum losreißen. Lediglich bei den Schweinen wurde aus religiösen Gründen teilweise Abstand gehalten.

Die Schüler waren durch die vorangegangenen Unterrichtseinheit sowie die theoretische Einführung in Bezug auf Fleischkonsum bereits sensibilisiert und äußerten während des Kontaktes zu den Tieren u.a. Bemerkungen wie „Ich werde nie wieder Lamm essen.“

Nach der Führung versammelte sich die Klasse wieder in der Kantine. Dort erhielten sie die Aufgabe, sich in Kleingruppen Gedanken über den anstehenden Aktionstag zu machen. Die gesammelten Ideen wurden schriftlich festgehalten und von dem Lehrer eingesammelt und sollten in den nächsten Profilstunden besprochen und vertieft werden.

Am Ende der Veranstaltung wurden noch Fragen geklärt, bevor sich die Klasse wieder verabschiedete.







## Aktionstag

Mit den beiden Klassen veranstaltete der Ökomarkt einen Projekttag mit den Themen "Fleischkonsum" und "Veggie-Tag". Es gab mehrere Informationen und biologische Snacks, die aus den Klassen selbst zubereitet wurden.

Folgende Snacks wurden angeboten:

- Möhrenwaffeln mit Kräuterquark
- Polentaschnitten
- Veggie-Würstchen mit Tomaten-Curry-Ketchup
- Sandwiches
- Lauchquiches
- Nudeln mit einer orientalischen Sauce
- Melonen-Drink
- Grüner Smoothie
- Crêpes
- Vollkornwaffeln mit Erdbeerquark
- Vegane Brownies

Folgende Infos wurden aufgebaut:

- Wasserverbrauch für ein Stück Fleisch
- Futterverbrauch
- CO<sub>2</sub>-Ausstoss von einem vegetarischen und einem fleischhaltigen Gericht
- CO<sub>2</sub>-Ausstoss von unterschiedlichen Ernährungsstilen
- Literatur und Infos
- Bilder vom Bauernhofbesuch

- Film über Fleischkonsum und Veggieday

Viele Kinder kamen und sie mochten die Snacks sehr. Es war eine großartige Aktion!

Nach einem Monat gab es ein Feedbackgespräch und ein Abschlussgespräch mit den Leuten der Schule und dem Ökomarkt e.V..

